

■ Australien

Von Professor Dr. Dr. h. c. mult. *Dieter Henrich*, Regensburg

Stand: 20.9.2022

Hinweis zum Berichtsumfang

Das Recht der Bundesstaaten und Territorien wird mit künftigen Lieferungen sukzessive ergänzt.

Abkürzungen*

CA	Australian Citizenship Act	FLA	Family Law Act 1975
CSA	Child Support (Assessment) Act 1989	MA	Marriage Act 1961
FCFCA	Federal Circuit and Family Court of Australia Act 2021		

Abgekürzt zitierte Literatur

Harland/Cooper/Turnbull/Rundle, Family Law Principles, 3. Aufl 2021 (zit: *Harland* ua)

Sifris/Young/Carroll/Parker/Fernando/Alexander, Family Law in Australia, 10. Aufl 2021 (zit: *Sifris* ua)

Gesetze und Rechtsprechung online

Die aktuellen Gesetzestexte des Bundesgesetzgebers finden sich im Federal Register of Legislation unter <https://www.legislation.gov.au/>. Rechtsprechung ist ua abrufbar über die kostenfrei zugängliche Daten-

bank: www.austlii.edu.au, einer von den juristischen Fakultäten der UTS und UNSW gepflegten Rechtsdatenbank.

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 5
 - A. Allgemeines 5
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 6
 - Australian Citizenship Act 2007 6
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 17
 - A. Allgemeines 17
 - 1. Rechtsquellen 17
 - 2. Internationale Abkommen 17
 - 3. Internationales Privatrecht 18
 - 4. Internationales Verfahrensrecht 21
 - 5. Personenrecht 22
 - 6. Eherecht 22
 - 7. Lebensgemeinschaft 24
 - 8. Kindschaftsrecht 25
 - 9. Unterhaltsrecht 27
 - 10. Namensrecht 28
 - 11. Personenstandsrecht 29
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 29
 - 1. Marriage Act 1961 29
 - 2. Family Law Act 1975 43
 - 3. Child Support (Assessment) Act 1989 112
- IV. Recht der Bundesstaaten und Territorien nach 129
 - Capital Territory
 - New South Wales

I. Vorbemerkungen

Die früheren engl Kolonien New South Wales, Tasmania, Victoria, Queensland und South Australia schlossen sich zum 1.1.1901 zu einem Bundesstaat unter dem Namen »Commonwealth of Australia« zusammen und luden auch Western Australia zum Beitritt ein. 1911 kam das Northern Territory hinzu. Bundeshauptstadt ist seit 1927 die eigens zu diesem Zweck gegründete, im Australia Capital Territory gelegene Stadt Canberra. 1931 erlangte Australien die Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich (Westminster-Statut), ist aber weiterhin Mitglied des britischen Commonwealth. Staatsoberhaupt ist der britische König, der in Australien von einem Generalgouverneur vertreten wird.

Heute besteht Australien aus sechs Bundesstaaten (New South Wales, Tasmania, Victoria, Queensland, South Australia und Western Australia), drei Territorien (Australian Capital Territory, Jervis Bay Territory und dem Northern Territory) sowie sieben auswärtigen Territorien (Ashmore Islands und Cartier Islands, Australian Antarctic Territory, Christmas Island, Heard Islands und McDonald Islands, Cocos Islands, Coral Islands und Norfolk Island).

Die Gesetzgebungskompetenz ergibt sich aus der australischen Verfassung, die durch den Commonwealth of Australia Constitution Act 1901 erlassen und seither nur wenig geändert wurde, zuletzt durch den Act No 55, 1967 (Aborigines). Danach hat der Bund zT ausschließliche, zT konkurrierende Gesetzgebungskompetenz. Nach Sec 51 (xxi) und (xxii) der Verfassung fallen in die Gesetzgebungskompetenz des Bundes ua die Ehe (marriage) sowie die Ehescheidung (divorce), Ehesachen (matrimonial causes) sowie in Beziehung dazu Elternrechte (parental rights), das Sorgerecht (custody) und die Vormundschaft über Kinder (guardianship). Sec 51 nennt weiterhin auch das Staatsangehörigkeitsrecht (Sec 51 (xix): naturalisation and aliens), die Immigration und die Emigration (Sec 51 (xxvii))¹. Im Bereich der konkurrierenden Gesetzgebung haben die Einzelstaaten die Befugnis zur Gesetzgebung, solange und soweit der Bund von seinem Gesetzgebungsrecht keinen Gebrauch gemacht hat.

Nach der Verfassung steht lediglich Bundesstaaten das Recht zu, ein eigenes Parlament zu errichten und Gesetze zu erlassen. Für die Territorien werden Gesetze daher grundsätzlich vom australischen Parlament verabschiedet; Ausnahmen sind das Australian Capital Territory, das Northern Territory und Norfolk Island. Diese Territorien können sich selbst verwalten.

Im Bereich des Familienrechts hat der Bund ganz überwiegend von seinem Gesetzgebungsrecht Gebrauch gemacht. Nur die verbleibenden Lücken wurden und werden von den Einzelstaaten geschlossen. Das gilt zB für das Adoptionsrecht (weil die Adoption nicht zum Eherecht gehört und deswegen im Marriage Act nicht geregelt ist) und das Personenstandsrecht, das eher dem Verwaltungsrecht als dem Familienrecht zugeordnet wird.

In der Judikative steht für das Commonwealth an der Spitze das Oberste Bundesgericht, der High Court. Er ist zugleich oberste Appellationsinstanz und Verfassungsge-

¹ S auch Sec 10 (3) Marriage Act.

richtshof. Speziell für das Familienrecht wurde durch den Family Law Act 1975 (FLA) das australische Familiengericht (Family Court of Australia) geschaffen, durch den Federal Circuit Court Act 1999 darüber hinaus für einfacher gelagerte Fälle ein weiteres Gericht, das Bezirksgericht (Circuit Court). Beide Gerichte wurden 2021 durch den Federal Circuit and Family Court of Australia Act 2021 (FCFCA) miteinander verschmolzen. Der Federal Circuit and Family Court of Australia steht als Bundesgericht neben den staatlichen Gerichten der Einzelstaaten. Diesen ist zwar gestattet, eigene Familiengerichte zu schaffen (Sec 41 FLA). Von dieser Möglichkeit hat aber nur Western Australia Gebrauch gemacht (Family Court (WA) Act 1975).

Der Federal Circuit and Family Court of Australia (im Folgenden: der Court) besteht aus zwei Abteilungen (Divisions). Die erste Division tritt an die Stelle des Family Court of Australia, die zweite Division an die Stelle des Circuit Court (Sec 8 FCFCA). Die Richter werden vom Governor-General ernannt und müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen (Sec 11 und Sec 111 FCFCA). Der Governor-General kann darüber hinaus sog Judicial Registrars ernennen, auf die richterliche Aufgaben delegiert werden können, zB die Erledigung im summarischen Verfahren. Auch sie müssen bestimmte Einstellungsvoraussetzungen erfüllen. Die Sitzungen des Gerichts müssen von Zeit zu Zeit und können an jedem Ort in Australien in Besetzung von einem oder mehreren Richtern stattfinden (Sec 64 und Sec 183 FCFCA). Zuständig ist der Court für alle Familiensachen oder Kindesunterhaltssachen (Sec 25 und Sec 132 FCFCA). Die Division 1 ist zugleich Berufungsinstanz für Entscheidungen der Division 2.

II. Staatsangehörigkeitsrecht

A. Allgemeines

Die Staatsangehörigkeit ist bundeseinheitlich in dem Australian Citizenship Act 2007 (CA, abgedruckt unten II B) geregelt. Das Gesetz löste den bis dahin geltenden Australian Citizenship Act 1948 ab. Nach wie vor gilt der Grundsatz, dass eine in Australien geborene Person die australische Staatsangehörigkeit erwirbt, allerdings nur dann, wenn im Zeitpunkt der Geburt ein Elternteil australischer Staatsangehöriger war oder in Australien seinen permanenten Aufenthalt hatte oder die Person zehn Jahre ab dem Zeitpunkt ihrer Geburt ihren permanenten Aufenthalt in Australien hatte (Sec 12 CA). Eine nicht in Australien geborene Person kann die australische Staatsangehörigkeit auf Antrag erwerben, wenn ein Elternteil australischer Staatsangehöriger ist oder sich vor Stellung des Antrags mindestens zwei Jahre rechtmäßig in Australien aufgehalten hat (Sec 16 CA). Weitere Erwerbsgründe können sich aus einer Adoption oder für Findelkinder ergeben (Sec 13, 14, 19B ff CA). Ansonsten kann die Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erworben werden. Die Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind in den Sec 20 ff CA aufgeführt. Verlust der australischen Staatsangehörigkeit kann durch Verzicht oder Entziehung eintreten. Der Verzicht erfolgt auf einen entsprechenden Antrag (Sec 33 CA). Entzogen werden kann die australische Staatsangehörigkeit durch Widerruf, etwa dann, wenn die Einbürgerung durch falsche Angaben erlangt